

DIALOG#3

Handwerk und Ausbildung: Welche Aus- und Weiterbildung braucht das Handwerk heute?

Eine Veranstaltung im Rahmen der

DIALOGWERKSTATT: Felder kooperativen Handelns

Dienstag, 19. Februar 2019, 19 Uhr

Werkraumhaus in Andelsbuch

2019 jährt sich die Gründung des Werkraum Bregenzerwald zum 20. Mal – wir nehmen dies zum Anlass gemeinsam mit unseren Gästen, dem Publikum und den Mitgliedern, sowie Freunden und Partnern der Handwerkskooperative zu dessen aktuellen Handlungsfeldern und Zukunftsperspektiven öffentlich zu diskutieren.

Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen soll bei diesem Themendialog zu „Handwerk und Ausbildung“ eine Außen- und Innenperspektive geschaffen werden. Folgenden Fragestellungen widmen wir uns an diesem Abend: Wie wird die Aus- und Weiterbildung im Handwerk und die Schnittstelle zur Gestaltung andernorts vermittelt und was kann der Werkraum Bregenzerwald für sein eigenes Ausbildungsprojekt, die Werkraumschule Bregenzerwald, davon lernen?

Einleitend richtet sich der Blick auf das Bauhaus, welches in der Kunst, Architektur und im Design neue Maßstäbe gesetzt hat und heuer sein 100-jähriges Gründungsjubiläum feiert. In seiner Lehre stand die Ausbildung bildnerisch begabter Menschen und die schöpferische Gestaltung im Handwerk, in der Industrie und der Architektur im Vordergrund. Der Designer und Professor Kuno Prey, selbst mit Bezug zur Bauhaus-Universität Weimar, stellt die für die Moderne des 20. Jahrhunderts prägenden Lehrprinzipien vor. Diskutiert werden soll, was davon heute noch Gültigkeit hat und ob es heute anderer Bildungskonzepte bedarf.

In der Bauhaus-Tradition steht auch die Haarschneidekunst von „Wachs & Wachs & Zians Friseure“ in Frankfurt. Der Salon ist dafür bekannt, Frisuren räumlich zu denken, das Haar als Material zu erkennen und zu behandeln. Wie das geht, wird Franck Zians in einer Live-Haarschneideperformance und mittels Fotoaufnahmen zeigen. Da der Salon großen Wert auf die innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung seiner MitarbeiterInnen legt, wird Zians Einblicke in die Ausbildungspraxis geben.

Zu Gast auf dem Podium ist zudem Agatha Zobrist, Dozentin am Haus der Farbe in Zürich, die über ihre Erfahrungen in der Vermittlung gestalterischer Kompetenzen an HandwerkerInnen aller Gewerke berichtet. Neben anderen Orten in Deutschland, ist das Haus der Farbe der nächstgelegene Ort für eine Weiterbildung als „GestalterIn im Handwerk“.

Um Aus- und Weiterbildung geht es auch bei „Les Compagnons du Devoir“ – ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Handwerksgesellen beruflich und persönlich fortzubilden und zu fördern. Die in Frankreich begründete Initiative bietet handwerklich talentierten Frauen wie Männern, das

Abenteuer einer begleiteten „Walz“, mittlerweile auch in Deutschland, Österreich und der ganzen Welt. Einer der Wandersleute wird im Publikum zu gegen sein.

Für die Werkraumschule Bregenzerwald spricht der Architekt und Ausbildungscoach Klaus Metzler. Das Team aus HandwerkerInnen und PädagogInnen begleitet mittlerweile rund 90 Jugendliche auf ihrem Weg in einen Lehrberuf im Handwerk und Gewerbe. Das Pilotprojekt in Kooperation mit den Bezauer Wirtschaftsschulen bietet eine intensive Orientierung in der Berufswahl und führt in das duale Ausbildungssystem, welches in Europa Standards setzt. Im Austausch mit Gästen und dem Publikum soll über den Wert und die Zukunft von Aus- und Weiterbildung im Handwerk diskutiert werden, welche Rolle dabei der Werkraum Bregenzerwald einnehmen soll, und wie es gelingt, Nachwuchs und Fachkräfte langfristig aufzubauen.

Anknüpfend an die bisherigen Dialoge wird das Verständnis von Handwerk und Design im Kontext von nachhaltigem Wirtschaften hinterfragt und diskutiert, wie sich dies auf die Rollen von HandwerkerInnen und GestalterInnen auswirkt. Die Weitergabe von traditionellem Wissen und die Auseinandersetzung mit neuen Technologien sind dabei ebenso von Belang. Die Dialogreihe wird von der Kulturgestalterin und Käserin Nicole Hohmann und dem Leiter des Werkraum Bregenzerwald Thomas Geisler moderiert.

Podiumsgäste

Klaus Metzler, Studium der Architektur in Zürich, Graz und Frankfurt/Main. Seit dem Architekturdiplom 1995 ist er als selbständiger Architekt tätig. Den Werkraum Bregenzerwald begleitet er seit der Gründung mit Ideen, Konzepten und Gestaltungen und ist dort auch Mitglied im Kernteam zur Konzeptionierung und Begleitung der Werkraumschule Bregenzerwald.
<http://werkraum.at/werkraumschule/>

Kuno Prey, nach dem Kunst- und Designstudium begann er die Zusammenarbeit mit der Industrie. 1994 wird er als Professor für Produktdesign an die Bauhaus-Universität Weimar berufen. An der Freien Universität Bozen bekommt er die herausfordernde Aufgabe, eine Fakultät für Design und Künste zu gründen und wird zu deren Dekan ernannt. Seit Oktober 2010 ist Prey wieder als Professor für Produktdesign in der Lehre und Forschung in Bozen tätig.
<https://www.unibz.it/de/faculties/design-art/>

Agatha Zobrist, nach einer Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung Zürich ist sie als Werklehrerin und Dozentin tätig. Am Haus der Farbe leitet sie den Bildungsbereich. Unter dem Namen Zobrist/Waeckerlin macht sie seit 1992 zusammen mit Theres Waeckerlin Kunst im öffentlichen Raum. Das Sichtbarmachen von Strukturen, Funktionen, Formen und Geschichte im Raum ist eine der konzeptuellen Grundlagen der Arbeiten von Zobrist/Waeckerlin.
<https://hausderfarbe.ch/de/>

Franck Zians, „Wachs & Wachs & Zians Friseure“ in Frankfurt wurde 1993 von Cajus und Cyrus Wachs gegründet. 1996 kam Franck Zians als weiterer Geschäftspartner hinzu. Alle drei verbindet neben ihrer langjährigen Berufserfahrung – u.a. als Manager und Creative Director bei Vidal Sassoon – die fachliche Kompetenz und die geteilte Leidenschaft für ihre Profession.
<http://www.wachsendwachsundzians.com/>

Mit der DIALOGWERKSTATT bietet der Werkraum Bregenzerwald ein öffentliches Gesprächsforum zu aktuellen Handlungsfeldern der Handwerkskooperative. Die Veranstaltungsreihe ermöglicht die bisherige, als auch die weitere Entwicklung des Vereins im Kontext mit der Region und in einer allgemeinen, nachhaltigen Entwicklung von Handwerk und Gesellschaft zu diskutieren.

Der Eintritt ist frei!

Weitere Termine der DIALOGWERKSTATT

- | | |
|---------------|--|
| 12. März | Dialog#4: Was kommt nach der Werkraumschule? (geladen) |
| 26. März | Dialog#5: Wie kommt Handwerk in den Vertrieb? (öffentlich) |
| 16. April | Dialog#6: Braucht das Handwerk ein Schaufenster und wenn ja, welches? (geladen) |
| 7./8./9. Juni | Symposium FELDER KOOPERATIVEN HANDELNS. Wirtschaften als ästhetisches Programm in Kooperation mit dem Kulturforum Bregenzerwald und Franz-Michael-Felder-Verein |
| 11. Juni | Dialog#7: Wo liegt die Zukunft im Handwerk? (öffentlich) |
| 25. Juni | Dialog#8: Der Werkraum Bregenzerwald ein Pionier auf Dauer? (geladen) |

Veranstaltungsreihe

DIALOGWERKSTATT: Felder kooperativen Handelns

17. November 2018 bis 11. Juni 2019

Werkraumhaus in Andelsbuch

Mehr Informationen unter www.werkraum.at

Kontakt

Andrea Masal

Werkraum Bregenzerwald

Hof 800, A-6866 Andelsbuch

Vorarlberg, Österreich

T +43(0)5512 26 386

andrea.masal@werkraum.at, www.werkraum.at